

4 EBENEN¹

VORTEIL DER METHODE / HINTERGRUND

Die Methode trennt verschiedene Ebenen des Feedbacks (objektive, reflexive, interpretative und Entscheidungsebene) in einzelne Arbeitsschritte und stellt diese auch visuell getrennt voneinander dar. Dadurch sollte möglichst gut gewährleistet werden, dass die Sachebene nicht mit der Beziehungs-Ebene vermischt wird.

<i>Zeitpunkt</i>	am Ende eines Semesters
<i>Anwendungsbereich</i>	große Gruppen, Einzelarbeit und Plenum
<i>Dauer des Feedbacks</i>	15 min. Einzelarbeit, 30 min. im Plenum
<i>Vorbereitung, Material</i>	Flipchart mit Fragestellungen, Moderationskarten, Stecknadeln, Pinnwand, Flipchart-Stifte
<i>Ziel</i>	Rückmeldung zur LV

BESCHREIBUNG

- (1) Bereiten Sie eine Tabelle mit 3 großen Spalten und 4 Zeilen vor (siehe Beispielplakat auf der nächsten Seite). In die 1. Spalte wird jeweils die Feedback-Ebene pro Zeile eingetragen. In die 2. Spalte schreiben Sie die von Ihnen vorbereiteten Fragen. Die einzelnen Ebenen und Vorschläge für Fragen dazu:
 - a) Objektive Ebene: Hier geht es um die Fakten. Beispielfragen:
 - ↳ Was war der Gegenstand der LV?
 - ↳ Welchen Input hat es innerhalb der LV gegeben?
 - ↳ Welche Lernziele wurden verfolgt?
 - b) Reflexive Ebene: Hier steht das Reagieren und die Emotion im Vordergrund. Beispielfragen:
 - ↳ Was hat innerhalb der LV gut getan?
 - ↳ Wobei haben Sie sich wohlgeföhlt?
 - ↳ Was war unangenehm?
 - c) Interpretative Ebene: In diesem Schritt steht die Verarbeitung der Lerninhalte im Fokus. Beispielfragen:
 - ↳ Was konnten Sie aus dieser LV mitnehmen?
 - ↳ Welche Präsentationsform hat am besten bei der Verarbeitung der Inhalte geholfen?
 - ↳ Wurden die angekündigten Inhalte vermittelt?
 - d) Entscheidungsebene: Diese Ebene befasst sich mit Veränderung und Weiterentwicklung der LV. Beispielfragen:
 - ↳ Was sollte bei der LV anders gemacht werden?
 - ↳ Was sollte in Zukunft stärker berücksichtigt werden?
- (2) Die 3. Spalte wird mit den Rückmeldungen der Studierenden geföhlt. Sie können die Rückmeldungen der Studierenden entweder mündlich im Plenum diskutieren und auf dem Flipchart festhalten oder die Studierenden bitten, in Einzelarbeit ihre Rückmeldungen auf Kärtchen zu formulieren und zu der jeweiligen Ebene zu pinnen. Wenn die Rückmeldung anonym sein soll, nutzen Sie am besten die Möglichkeit der Kärtchen und verlassen während des Aufpinnens den Raum.





¹ Quelle: Veronika Litschel in Adaptierung von: Hannah Golda, Gerda Daniel: Training zu partizipativen Moderationsmethoden. Unveröffentlichte Workshop-Unterlagen.

Als Ergebnis entsteht ein differenziertes Bild, das sowohl sachliche als auch emotionale Aspekte der LV aufschlüsselt. Für die_ den Lehrenden gilt, dass die Ergebnisse angenommen und nicht kommentiert werden.

Beispiel für ein Plakat

4 EBENEN

Wissenschaftliches Arbeiten

Objektive EBENE  Fakten	Welche Lernziele wurden in der LV verfolgt?	Wissenschaftliche Texte kritisch lesen u. analysieren Literaturrecherche
Reflektive EBENE  Emotionen	Wobei haben Sie sich in dieser LV wohl gefühlt?	Gemeinsame Diskussion Feedback-Gespräch zu meinem Konzept Wertschätzender Umgang konnte meine Unsicherheiten zum Konzept u. zu wiss. Arbeiten kommunizieren ohne mir bloß vorzukommen
Interpretative EBENE  Interpretation	Wurden die angekündigten Inhalte vermittelt?	Diskussionen sind zu kurz gekommen mehr Literaturhinweise bessere Erläuterungen des gesamten Prozesses einer wissenschaftlichen Arbeit
Entscheidungs EBENE  Ich werde... Ich möchte...	Was sollte bei dieser LV anders gemacht werden?	Gemeinsame Entwicklung eines Forschungsdesigns von A-Z mit viel Feedback, Austausch u. Diskussion

Vielen Dank für die Rückmeldungen
u. die Unterstützung